

ST



MARTINER GEMEINDEBLATT

Ausgabe 1
April 2026

An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Nachrichten aus der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler,
liebe Jugend!

Der heurige Winter war geprägt von Schnee, Eis und anhaltender Kälte. Unsere Gemeindegewisssteten waren daher stark gefordert und mussten teilweise zwei- bis dreimal pro Woche den Winterdienst leisten. Dank ihres engagierten Einsatzes funktionierte der Räum- und Streudienst stets zuverlässig, sodass unsere Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler sicher auf geräumten und gestreuten Straßen unterwegs sein konnten.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre zuverlässige Arbeit während der Wintermonate. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern der Feuerwehren, die unermüdlich im Einsatz waren um Hindernisse, verursacht durch die zahlreichen Schneebrüche, aus den Weg zu räumen.

Neben dem Winterdienst wurden in der kalten Jahreszeit auch zahlreiche weitere Arbeiten in der Gemeinde erledigt. Sämtliche Sitzbänke im Gemeindegebiet wurden erneuert. Zudem erhielten die Tische und Bänke in der Martinihalle eine umfassende Überarbeitung: Sie wurden frisch verleimt und stehen nun wieder stabil zur Verfügung. Auch im Bereich der Infrastruktur gab es wichtige Maßnahmen. Die beiden Hackgutlager wurden befüllt. Der langanhaltende Frost führte dazu, dass das Hackgut für die Volksschule und für den Bauhof früher als erwartet aufgebraucht war. Darüber hinaus wurden die Ölbehälter beim Gemeindeamt abgebaut. Das restliche Öl wurde dem Kindergarten zur weiteren Nutzung übergeben.

Die Hauptdienstbesprechungen aller acht Feuerwehren der Gemeinde verliefen sehr positiv. Die Feuerwehrhäuser sind in einem ausgezeichneten Zustand, und auch die finanzielle Situation der Feuerwehren zeugt von einer sehr verantwortungsvollen und vorbildlichen Arbeit. Daher können und dürfen wir mit Recht stolz auf unsere Feuerwehren in der Gemeinde sein.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern der Josef Reichl Naturparkschule, die mit großem Eifer und tatkräftigem Einsatz an der diesjährigen Flurreinigung teilgenommen haben. Durch ihre Mithilfe wurde wieder ein wertvoller Beitrag zum Naturschutz und zur Sauberkeit unserer schönen Heimatgemeinde geleistet. Es ist erfreulich zu sehen, mit welchem Verantwortungsbewusstsein und Engagement schon die Jüngsten in unserer Gemeinde an diese wichtige Aufgabe herangehen. Sollten in den einzelnen Ortsteilen weitere Flurreinigungen geplant oder durchgeführt werden, ersuchen wir die Organisatorinnen und Organisatoren, Kontakt mit unserem Umweltgemeinderat Herrn Roman Bedöcs aufzunehmen. Gemeinsam wollen wir, auch in diesem Jahr, unsere Gemeinde sowohl den Urlaubsgästen als auch der Bevölkerung „aufgeräumt und sauber“ präsentieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem den Mitgliedern unserer Feuerwehren sowie des Fußball- und Tennisvereins, die im vergangenen Winter 2025/26 mit ihren Veranstaltungen für gesellige Stunden und ein lebendiges Miteinander in der Gemeinde gesorgt haben. Ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewisslern ein frohes und gesegnetes Osterfest, sowie allen Schülerinnen und Schülern erholsame und schöne Osterferien!

Ihr Bürgermeister Franz Josef Kern



Neujahrsempfang

Am 01. Jänner 2026 fand der traditionelle Neujahrsempfang im Gemeindeamt von Sankt Martin an der Raab statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des Bürgermeisters, darunter Mitglieder des Gemeinderates, Gemeindebedienstete, Vereinsvertretende, Repräsentant*innen verschiedener Firmen und Führungskräfte der örtlichen Feuerwehren. Bürgermeister Franz Josef Kern zog Bilanz über das Jahr 2025, informierte über die erreichten Ziele sowie über die Herausforderungen. Er gab einen Ausblick auf die Vorhaben für 2026. Im Fokus stehen Sparen, Infrastrukturprojekte, Bildungsinitiativen, Wohnungsbau sowie Maßnahmen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft. Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung herausragender Persönlichkeiten, die sich im vergangenen Jahr durch außergewöhnliches Engagement und Erfolge verdient gemacht haben. Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab gratuliert folgende erfolgreichen Mannschaften sehr herzlich:

Stockschützen Pensionisten Sankt Martin an der Raab

Die Stockschützen Erich Schnepf, Manfred Mattes, Erwin Neubauer, Roland Katzianer, Günter Toth und Walter Holler konnten bereits zum zweiten Mal in Folge den Landessieg erringen und qualifizierten sich damit erneut für die Bundeswettkämpfe. Bei den Bundeswettkämpfen im September 2025 in Linz erreichte die Mannschaft den hervorragenden 6. Platz.



Jugendfeuerwehr Sankt Martin an der Raab-Berg und Eisenberg an der Raab

Große Erfolge feierte auch die Jugendfeuerwehr. Tatjana Fischer (Feuerwehr Eisenberg an der Raab) sowie Jan Luca Tonweber, Jana Pomper, Amelie Manolopoulos und Anika Werner (alle Feuerwehr

Sankt Martin an der Raab-Berg) erwarben das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Zusätzlich konnten der Bezirkssieg in Bronze und Silber sowie der Landessieg in Silber errungen werden. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Betreuern Christian Monschein, Matthias Csenar, Andreas Kern und Reinhold Werner für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit.



Feuerwehr Sankt Martin an der Raab-Berg

Die Feuerwehr Sankt Martin an der Raab-Berg blickt auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück. Zahlreiche Bezirks- und Landessiege in den Bewerben Bronze A und B sowie Silber A und B, ebenso wie mehrere Landessiege beim Floriani Cup, zeugen von konstanten Spitzenleistungen. Diese Erfolge führten zur Qualifikation für die Weltmeisterschaften 2001 in Kuopio (Finnland), 2009 in Ostrava, 2013 in Mülhausen sowie 2026 in Eisenstadt. Ein besonderer Dank gilt Ehrenkommandant Karl Pilz, der die Feuerwehr mehr als 20 Jahre als Kommandant führte und als Wegbereiter dieser außergewöhnlichen Erfolge gilt. Die Erfolgsgeschichte führte sein Nachfolger Erwin Lenauer fort und wird unter dem derzeitigen Kommandanten Harald Lenauer weitergeschrieben.



Vorhaben 2026

Für 2026 sind folgende Vorhaben in der Markt-gemeinde Sankt Martin an der Raab geplant:

- Oberflächen- und Fugensanierung in den Ortsteilen
- Aufbringung einer DDK Dünnschichtdecke in Weltenberg und in Eisenberg-Unterberg
- Sanierung des Buswartehauses in Doiber so-wie der Begrüßungstafeln in den Ortsteilen, welche mit einem neuen Anstrich versehen werden
- Anstellung eines neuen Mitarbeiters am Bauhof in Vollzeitbeschäftigung
- Fertigstellung des Wasserleitungskatasters in der Gemeinde
- Ästeschnitt auf den Güter-, Wald- und Feld-wegen
- Sanierungsarbeiten im Innenbereich des Kin-dergartens
- Umbau von zwei Telefonzellen zu Bücherzel-len
- Anschaffung von Tischen und Bänken für die Outdoorklasse
- Übernahme der Wassergenossenschaft Gri-tsch

Drei-Länder-Schnapsen Österreich-Ungarn-Slowenien

Das Drei-Länder-Schnapsen ist seit vielen Jahren ein lebendiges und bedeutendes Zeichen für Nachbarschaft und Freundschaft über Grenzen hinweg. Das Team „Sankt Martin an der Raab“ sicherte mit beeindruckenden 68 gewonnenen Spielen den Turniersieg und unterstrich damit einmal mehr die starke Tradition des Schnapsens in der Marktgemeinde. Das Turnier fand Ende Februar 2026 im Gasthaus Robert Pilz in Sankt Martin an der Raab statt. Im kommenden Jahr wird das Turnier in Unterzemming ausgetragen.



Osterfeuer 2026

Das Osterfeuer zählt zu den Brauchtumsfeuern. Das Abbrennen von Materialien im eigenen, privaten Garten stellt kein Osterfeuer dar und ist absolut verboten!

- **Das Osterfeuer** muss allgemein zugänglich sein und darf nur am Abend und in der Nacht vom Karfreitag auf Karsamstag oder Kar-samstag auf Ostersonntag oder Ostersonn-tag auf Ostermontag entzündet werden.
- Das Feuer darf auch jeweils am Wochenen-de vor und am Wochenende nach den oben angeführten Terminen nur aufgrund schlecht-wetterbedingter Verschiebung ab-gebrannt werden.
- Osterfeuer dürfen ausschließlich mit trockene-n, biogenen nicht beschichteten und nicht lackierten Materialien beschickt werden.
- Während des Abbrennens muss eine geeig-nete, zumindest volljährige Aufsichtsperson dauernd anwesend sein, die in der Lage ist, Gefahrensituationen im Zusammenhang mit dem Verbrennungsvorgang zu erkennen und die richtigen Schritte zu setzen. Sie ist für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen ver-antwortlich.
- Das Feuer muss sich mindestens in einem Ab-stand von 25 m zu benachbarten Gebäuden befinden. Zum Entzünden des Feuers dürfen nur zugelassene Anzündhilfen verwendet werden.
- Es ist zu vermeiden, dass Rauchentwicklung zu Beeinträchtigungen der Sicht auf benach-barten Straßen führt.
- **Ab einer Windgeschwindigkeit von 20 km/h** (mäßiger Wind; Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben) **ist das Ab-brennen verboten!**
- **Bei Ozonwarnung oder Überschreitung der Feinstaubgrenzwerte am Vortag muss auf das Feuer verzichtet werden.**
- Osterfeuer können **eine Gefahr für Tiere** dar-stellen. Vorsichtsmaßnahmen treffen, z.B.
 - den Haufen möglichst spät errichten
 - in Bodennähe soll das Material nicht zu dicht gepackt sein
 - vor dem Anzünden die Tiere mit einem Ult-raschallgerät vertreiben.

News aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe

Mit lustigem Schneetreiben, Bob fahren, Schneemann bauen und Schneeball werfen durften wir das besondere Jahr 2026 begrüßen. Am Faschingsdienstag schlüpfen wir in die Welt der Schildkröten und Spinnen, sowie in altbewährte Kostüme. Einzigartig, bunt, kreativ, langsam, achtbeinig, krabbelnd ..., feierten wir gemeinsam. Ein herzliches Danke an alle Eltern für ihr Engagement. Die gesponserten Krapfen der Familie Prem/Feiler waren wie immer sehr köstlich. Danke!

Danach erwachte die Natur langsam. Die Kinder staunten über Käfer, Spinnen, Blumen, Gräser, Vogelgezwitscher und vieles mehr. Für uns war klar „Ostern ist nah“ und die Bastel- und Spielangebote wurden danach ausgerichtet.

Die Palmweihe mit Dechant Martin-Ralph Kalu, sowie das Osternesterl suchen bereitete den Kindern große Freude.

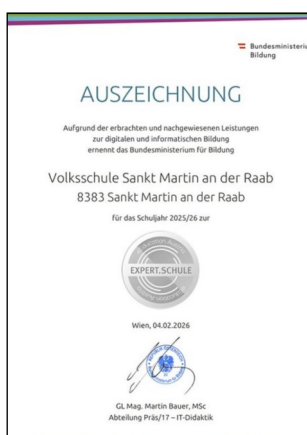
Die Vorbereitungen für die **Feier „50 Jahre Kindergarten und 20 Jahre Kinderkrippe“** laufen auf Hochtouren.

**Wir laden Sie/Euch herzlich dazu ein,
am Samstag, dem 13. Juni 2026, ab 13.00 Uhr,
mit uns zu feiern!**

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen/Euch
das Team der Bildungseinrichtung
Kinderkrippe und Kindergarten



Prädikat EXPERT.SCHULE für Volksschule Sankt Martin an der Raab



Das Bundesministerium für Bildung hat die Josef Reichl Naturparkschule Sankt Martin an der Raab für das Schuljahr 2025/26 zur EXPERT.SCHULE ernannt.

Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die besondere Leistungen im Bereich der digitalen und informatischen Bildung erbringen, die durch konkrete Projekte und Maßnahmen nachzuweisen sind.

Mit diesem Prädikat gehört unsere Volksschule zu jenen Bildungseinrichtungen in Österreich, die digitale Kompetenzen der Kinder besonders fördern. Computer, Tablets und digitale Lernplattformen sind im Unterricht fest verankert.

Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur den technischen Umgang mit digitalen Geräten, sondern auch einen verantwortungsbewussten und sicheren Einsatz im Alltag. So werden sie Schritt für

Schritt auf die Anforderungen einer zunehmend digitalen Welt vorbereitet. Voraussetzung dafür ist die laufende Weiterbildung der Lehrenden im Bereich Digitalisierung und Informatik.

Mit dem Ankauf und der Bereitstellung von iPads, Smartboards und Notebooks leistet die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab einen wichtigen Beitrag zur digitalen Ausstattung der Schule.

Direktion und Lehrende der Volksschule Sankt Martin an der Raab freuen sich sehr über diese Anerkennung, die zugleich Bestätigung und Auftrag ist.

Auch in den kommenden Jahren soll die digitale und informatische Bildung an der Josef Reichl Naturparkschule einen Schwerpunkt bilden. Dabei sollen neue innovative Lernwege für die Kinder entwickelt werden.



Bischofsvisitation in der Josef Reichl Naturparkschule

Am 25. Februar 2026 durfte die Josef Reichl Naturparkschule den hochwürdigen Herrn Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovicz begrüßen. Gemeinsam mit Herrn Dechant Martin-Ralph Kalu und Herrn Vizebürgermeister Ing. Siegfried Niederer wurde er mit einer feierlichen Fanfare von Mila, Tobi und Lukas empfangen.



Nach einem Begrüßungslied sowie den Willkommensworten von Laura und Philipp folgte ein kroatisches Volkslied, gespielt von Tobias, bei dem der geschätzte Herr Bischof begeistert mitsang. Der anschließende Wortgottesdienst stand unter dem Motto „Wenn Himmel und Erde sich berühren, kann ich Gottes Liebe spüren“. Im Mittelpunkt befand sich das von allen vier Klassen gestaltete „Fenster zum Himmel“. Die 1. Klasse zeigte einen Baum als Zeichen des Wachsens auf Gott hin, die 2. Klasse gestaltete Regenbogen und Fußspuren als Symbol für Gottes Begleitung, die 3. Klasse erinnerte mit Darstellungen des heiligen Martin an ge-

lebte Nächstenliebe und die 4. Klasse stellte Jesus im Strahlenkranz dar, umgeben von einem Herz als Zeichen seiner Liebe.

Der Bischof segnete das „Fenster zum Himmel“ sowie die bunt gestalteten Klassenfenster und sprach über das Kreuz als Verbindung zwischen Gott und den Menschen. Ein weiterer Punkt war die Lesung der Heilung des Gelähmten, vorgetragen in kindgerechter Form von Dechant Martin-Ralph Kalu. Anschließend brachten sechs Kinder ihre Fürbitten vor.

Der Höhepunkt des gesamten Besuchs war jedoch die persönliche Segnung jedes einzelnen Kindes durch den Bischof, ein Moment großer Freude, Wertschätzung und Verbundenheit.



Im Anschluss besuchten die Gäste die 1. Klasse, in der das Thema Zachäus behandelt wurde, sowie die 4. Klasse, die sich mit „Gefühlen und Gebeten“ auseinandersetzte. Danach wurden bei einer gemeinsamen Jause mit den Kolleginnen und Kollegen Gedanken, Eindrücke und Erlebnisse in gemütlicher Atmosphäre ausgetauscht.

Diese Bischofsvisitation war ein Tag voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft, ein Tag, an dem spürbar wurde, wie sich Himmel und Erde im Glauben, Miteinander und in der Gottes Liebe berühren.



Die Josef Reichl Naturparkschule hat das Gütesiegel der Bewegten Schule Österreichs, Stufe II, für ihre Teilnahme am Projekt

„Servus bewegt Kinder – die Bewegte Schule“ erhalten. Das Gütesiegel besteht aus drei Stufen, wobei Stufe III die höchste Auszeichnung darstellt. Mit dem Projekt werden Schulen dabei unterstützt, ihren Entwicklungsprozess strukturiert voranzutreiben. Die Josef Reichl Naturparkschule freut sich über die erreichte Stufe II und über den sichtbaren Fortschritt ihrer Schulentwicklung. Direktorin OSRⁱⁿ Claudia Kröpfel-Kögl bedankt sich bei ihrem Team für das Engagement.

„Gemeinsam bewegen wir unsere Schule weiter!“

Die Mitmachaktion „Burgenland radelt“, ist bereits gestartet. Radfahren fördert die Gesundheit, schont das Klima und die Geldbörse.



Wer sich auf burgenland.radelt.at registriert und bis **30. September 2026** fleißig radelt, kann tolle Preise gewinnen. Auch im Winter, vom **11. November 2026 bis 11. Februar 2027**, ist Radeln angesagt und Radfahren wird somit zum Wintersport. Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig. Jede Radfahrt zählt, egal, ob im Alltag, in der Freizeit oder im Beruf.

Los geht's - jeder Radkilometer zählt!

Flurreinigung

Am 6. März 2026 säuberten die Schülerinnen und Schüler der Josef Reichl Naturparkschule das gesamte Ortsgebiet Sankt Martin an der Raab von Müll. Unterstützt wurden sie dabei von Umweltgemeinderat Roman Bedöcs. Ein großes Lob an die fleißigen Flurreinigerinnen und Flurreiniger.

Danke für euren wichtigen Beitrag für eine saubere Umwelt!



Tennis macht Schule...

Der Tennisverein Jennersdorf & Sankt Martin an der Raab spielten einige Einheiten, in Kooperation mit der Sportunion und dem Burgenländischen Tennisverband (BTV), in den örtlichen Schulen und Kindergärten.

Es geht in diesen ersten Stunden nicht um den perfekten Griff oder die korrekte Beinarbeit, sondern um den Spaß an der Bewegung und das Gefühl, den Ball über ein Netz zu befördern. Tennis fördert bei Kindern wichtige körperliche und mentale Fähigkeiten.

Demnächst sind weitere Einheiten geplant. Wo bei der Wechsel von der Turnhalle an die frische Luft, auf den echten Tennisplatz, die Wahrnehmung der Kinder komplett verändern wird.

In den Sommerferien werden natürlich erneut von beiden Vereinen Kinderkurse angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.utc-jennersdorf.at oder Sie melden sich einfach bei **Jürgen Gumhold**, ☎️ 0664/343 8778.



FÖRUM
Katholischer
Erwachsenenbildung

**WISSEN VOR ORT
BILDUNGSFRÜHLING 2026**

DONNERSTAG | 7. 5. 2026 | 18 UHR
PFARRHEIM ST. MARTIN a.d. Raab
Kirchenzipf 22, 8383 St. Martin a.d. Raab

**RESILIENZ
VON KINDERN FÖRDERN**

Resilienz ist die seelische Widerstandskraft, sie kann uns in herausfordernden Situationen des Lebens helfen. Wir können diese Kraft gezielt bei unseren Kindern und bei uns selber wachsen und gedeihen lassen.

Sieglinde Sadowski, BEd MSc
Religionspädagogin, psychosoziale Beraterin



Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort **BILD-, VIDEO- UND TONAUFNAHMEN** angefertigt und für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit verwendet und veröffentlicht werden können.

Informationen:
E wilibald.brunner@martinus.at
T 0676 88070 1501
W martinus.at/erwachsenenbildung

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at

prima la musica

Musikalische Erfolge beim Landeswettbewerb

prima la musica ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben. Der **burgenländische prima la musica Landeswettbewerb** fand heuer von 1. bis 8. März am Institut Oberschützen statt. Die musikalischen Leistungen der Teilnehmenden aus der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab waren beeindruckend. Sie erreichten in der Wertungskategorie Kammermusik für Blech- und Holzblasinstrumente TOP-Plätze. Die Jugendlichen besuchen die Zentralmusikschule Jennersdorf.

Das Ensemble Trompete „Little Trumpetstars“ in der Altersgruppe B erreichte den 1. Preis mit Auszeichnung. Im Ensemble vertreten waren u.a. Tobias und Lukas Müller aus Sankt Martin an der Raab-Berg. Die Ensembleleitung hatte Mario Schuller, BA BA MA, inne.

Unter der Leitung von Frau Zsuzsanna Bagladi erreichte Leonie Kern aus Sankt Martin an der Raab mit dem **Querflöten-Quartett „Die 4-Queris“**, ebenfalls in der Altersgruppe B, den hervorragenden 1. Preis.

Wir gratulieren den Jugendlichen sehr herzlich zu ihren großartigen Erfolgen. Dank gilt auch den Lehrenden für die Wettbewerbsvorbereitung. Sie ist eine der Voraussetzungen, dass derartige musikalische Höchstleistungen erbracht werden können.



Little Trumpetstars

1.R.I.: Lukas Müller, Eileen Lagler, Tobias Müller;
2.R.: Mario Schuller



Die 4-Queris

v.l.: Karoline Zotter, Katharina Janosch, Saphira Salem, Leonie Kern,
Zsuzsanna Bagladi

Zustellbasis in Jennersdorf schließt — Keine Änderung in der Postzustellung



Immer mehr Menschen bestellen online und sorgen dadurch für steigende Paketmengen bei der Österreichischen Post. Die alte Zustellbasis in Jennersdorf war ursprünglich jedoch auf die Zustellung von Briefen ausgelegt und platzt aufgrund der Zunahme an Paketen aus allen Nähten. Da das Gebäude nicht mehr heutigen Standards entspricht und auch keinen Platz zur Erweiterung bietet, werden die rund 20 Zusteller*innen mit März und Mai neue Arbeitsplätze in den umliegenden Zustellbasen in Fürstenfeld, Feldbach und Bad Gleichenberg erhalten.

Die Zustellung aller Post-Sendungen für Sankt Martin an der Raab erfolgt ab Mai von Feldbach aus. Für die Empfänger ändert sich dadurch nichts. Die Post wird in Sankt Martin an der Raab weiterhin von Montag bis Freitag, Briefe, Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Pakete zustellen.

Auf die im Gebäude ebenfalls untergebrachte Postfiliale hat diese Änderung keine Auswirkungen. Wichtig ist jedoch, dass die Bevölkerung weiterhin die Services „ihrer“ Filiale nützt. Die Postfiliale bietet alle Post-Services, Finanzdienstleistungen der bank99 sowie ab 1. April das neue Mobilfunk- und Internetangebot YELLOW.

Massiver Schneefall sorgt für Ausnahmesituation

Das Wochenende um den 20. Februar 2026 stellte die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab vor großen Herausforderungen. Massiver Schneefall und die damit verbundenen Stromausfälle sorgten für eine Ausnahmesituation, die vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Durch die enorme Schneelast knickten zahlreiche Bäume um und machten Verkehrswege in Teilen des Gemeindegebietes unpassierbar. Viele Haushalte waren über Stunden oder sogar Tage hinweg ohne Stromversorgung. Die Auswirkungen waren deutlich spürbar – sowohl im öffentlichen Leben als auch im privaten Bereich.

Gerade in dieser schwierigen Situation zeigte sich jedoch eindrucksvoll die Stärke und Verlässlichkeit der örtlichen Einsatzorganisationen. Sämtliche Mitarbeiter des Bauhofes und unsere acht Feuerwehren standen im Dauereinsatz. Unterstützt wurden sie auch von der Polizei sowie den Energieversorgern. Die Kooperation funktionierte reibungslos.

Was hier geleistet wurde, ging weit über die bloße Pflichterfüllung hinaus. Viele Einsatzkräfte arbeiteten über Stunden und Tage hinweg unter schwierigsten Bedingungen und oftmals war ihr Zuhause selbst betroffen von Stromausfällen oder Einschränkungen. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt und größte Anerkennung.

Bürgermeister Franz Josef Kern und die Gemeindevertretung sprechen den Beteiligten ihren aufrichtigen Dank aus: **„Ihr seid die wahren Helden dieses Wochenendes. Was ihr für die Bevölkerung geleistet habt, war außergewöhnlich und alles andere als selbstverständlich.“**

Dank des Dauereinsatzes des Notfallteams konnte die Stromversorgung Schritt für Schritt wiederhergestellt werden. Die Ereignisse haben eindrucksvoll gezeigt, dass auf die Einsatzkräfte und auf die Gemeindemitarbeiter jederzeit Verlass ist.

Einladung zur Infomesse Elektromobilität

Die Klima- und Energie- Modellregion Jennersdorf lädt Sie herzlich zur Infomesse rund um das Thema Elektromobilität ein!

Erfahren Sie alles Wichtige zu Reichweite, Investitions- und laufenden Kosten von Elektroautos, Förderungen sowie zur aktuellen Ladesäulen-Infrastruktur und Entwicklungen im Bereich Elektromobilität. In kompakten Fachvorträgen beantworten Expertinnen und Experten zentrale Fragen rund um Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Alltagstauglichkeit der E-Mobilität.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Elektrofahrzeuge vor Ort zu besichtigen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und Ihre Fragen direkt vor Ort zu klären.

Wann: 10. April 2026, 13:30 – 16:00 Uhr
Wo: Martinihalle, Sankt Martin an der Raab

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Mobil mit Watt
ELEKTROMOBILITÄT
ERLEBEN

10. April 2026, 13:30 - 16 Uhr
Martinihalle Sankt Martin / Raab

spannende Vorträge
14-15 Uhr

Alles zur E-Mobilität

neueste E-Modelle

Eintritt frei!

10. April 13:30 - 16 Uhr
Martinihalle, Sankt Martin an der Raab

LEICHTREGION Bezirk Jennersdorf

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Klima+energiefonds

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

WIR leben Land

Burgenland

Neues aus der Klima- und Energie- Modellregion (KEM) Jennersdorf

Thermische Analyse: Gemeindegebäude

Die kalten Temperaturen im Jänner wurden genutzt um alle Gemeindegebäude mit einer Wärmebildkamera unter die Lupe zu nehmen. Die Thermografie dient zur Identifizierung von Schwachstellen: Aufspüren von Wärmebrücken, mangelhafter Dämmung oder undichten Fenstern/Türen, die zu hohen Heizkosten führen. Ziel war es, vor allem einfach umzusetzende Maßnahmen zu finden: z.B. Erneuerung der Dichtungsbänder, Fenster/Türen richtig einstellen - aber um bewusst zu machen wieviel man durch eine geringfügige Reduktion der Raumtemperatur sparen kann.

Klimaschulen

In den Klimaschulen, unter anderem der Josef Reichl Naturparkschule in Sankt Martin an der Raab, wird natürlich weiterhin fleißig gearbeitet. Im zweiten Semester stehen noch ein paar Ausflüge und Exkursionen an und auch die Vorbereitung auf die gemeinsame Abschlussveranstaltung am 29. Mai ist im Gange.

In den nächsten beiden Monaten sind mehrere Veranstaltungen in Ihrer Wohnsitznähe geplant und auf Ihr Kommen freue ich mich.

Ein wundervolles Osterfest

wünscht Ihnen

Michaela Heigl

Modellregions-Managerin Jennersdorf



**Einladung zum
KEM-SPRECHTAG**
(KEM = Klima- und Energie- Modellregion)

direkt im Gemeindeamt Sankt Martin/Raab

**Mo, 20. April
13 - 17 Uhr**
bitte um telefonische
Vor Anmeldung
0680/1587540

Kostenlose und individuelle Beratung zu:

- Stromkosten (Tarifcheck)
- Förderungen
- E-Mobilität
- Energiegemeinschaften
- Klimaschutz im Allgemeinen
- etc.

Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA, KEM Jennersdorf
Mobil: 0680/1587540

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende   

Kontakt:

DIⁱⁿ Michaela Heigl, MBA,

+43 680 1587540

eMail: michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

Veranstaltungen und Aktionen:

| Datum | Thema | Ort |
|-------------------------------|---|--|
| 10.04.2026, 13:30 – 16:00 Uhr | Infomesse: Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben | Sankt Martin, Martinihalle |
| 06.05.2026, 19:00 Uhr | Erneuerbare Energiegemeinschaften | Jennersdorf, Arche |
| 19.05.2026, 19:00 Uhr | Photovoltaik und Speicher | Mogersdorf, Gemeindeamt |
| 28.05.2026, 18:30 Uhr | Der klimafitte Naturgarten – Natur im Garten | Sabine Schaffer, 8384 Minihof-Liebau 45 |

Einen Überblick über sämtliche Veranstaltungen der KEM Jennersdorf finden Sie auch unter:
www.lichtregion-jennersdorf.at/veranstaltungen/

Energieberatung Burgenland

Die Energieberatung bietet Unterstützung bei Themen wie Haus sanieren, Heizsysteme erneuern, Energiegemeinschaften gründen sowie beim Energiesparen. Sie richtet sich an Personen, die auf erneuerbare Energien umsteigen, eine thermische Sanierung durchführen oder eine Solaranlage installieren möchten.

Es gibt zahlreiche Förderprogramme vom Land und vom Bund. Das Beratungsteam hilft dabei passende Fördermöglichkeiten zu finden und stellen bei Bedarf das erforderliche Beratungsprotokoll aus. Sie informieren auch über aktuelle Entwicklungen und Trends im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Das Service der Energieberatung wird allen Burgenländerinnen und Burgenländer kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Beratung findet je nach Bedarf telefonisch, vor Ort oder in einen der Beratungszentren (in Oberpullendorf, Oberwart, Eisenstadt) statt.

Die Anmeldung zur Energieberatung kann mittels Online-Formular oder telefonisch erfolgen.

www.eb-bgld.at

☎ **+43 57602 oder + 43 2682 23322**

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Energiespartipps – einfach und sofort umsetzbar



Stoßlüften
statt kippen

-20 %



Kühlschranktemperatur
von 5°C auf 7°C erhöhen

-15 %



Heizung um 2°C
herunterdrehen

-12 %



LED-Produkte
verwenden

-90 %

HEIZUNGSUMSTELLUNG

Jetzt auf Biomasse-Heizung umstellen!

Komfortabel & nachhaltig heizen mit Pellet, Hackschnitzel, Stückholz oder einem Kombi-System - wir haben das passende Angebot und beraten Sie gerne!

Ihr Fachbetrieb für:

- ✔ Holz- und Pelletheizungen
- ✔ Photovoltaik
- ✔ Wärmepumpen
- ✔ Badsanierung
- ✔ Solaranlagen
- ✔ Lüftungs- & Klimaanlage

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest
und einen sonnigen Start in den Frühling!
Stefan & Martina Bauer
Cziglar GmbH*



**Aktion
„Kesseltausch“
bis zu 8.500,-
Förderung
sichern!**

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Wir mchten Sie ber aktuelle Themen rund um Tierschutz und Tierhaltung informieren:

Leinenpflicht fr Hunde

In unserer Gemeinde gilt eine allgemeine Leinenpflicht fr Hunde. Aussagen wie „Meiner tut eh nichts“ oder „meiner folgt eh“ stellen keine Entschuldigung und keine Ausnahme dar. Freilaufende Hunde knnen eine Gefahr darstellen fr

- andere Hunde,
- Menschen,
- Wildtiere – insbesondere whrend der Brut- und Setzzeit.

Wer seinen Hund nicht anleint, handelt rcksichtslos und verantwortungslos! Ausgenommen von der Leinenpflicht sind Diensthunde, Assistenzhunde sowie Jagdhunde whrend ihres Einsatzes.



Hundekot auf Wegen

Zur verantwortungsvollen Hundehaltung gehrt selbstverstndlich auch die ordnungsgemae Beseitigung von Hundekot. Zurckgelassener Hundekot ist nicht nur unsthetisch, sondern stellt ein ernstzunehmendes Hygiene- und Gesundheitsproblem dar. Er kann Krankheitserreger wie Wrmer, Giardien oder Salmonellen bertragen. Darber hinaus gefhrdet liegendebliebener Kot Nutztiere, wenn verunreinigtes Gras oder Heu verfuttert wird. Zusdtzlich werden Bden und Gewsser durch den hohen Stickstoff- und Phosphoreintrag belastet. Die Entfernung des Hundekots ist gesetzlich verpflichtend und liegt in der Verantwortung der Hundehalterinnen und Hundehalter. Leider wird diese Pflicht von manchen nach wie vor grob ignoriert.

Die Gemeinde bietet an verschiedenen Stellen Spender mit Kotbeuteln an. Wir ersuchen daher eindringlich, die Hinterlassenschaften eurer Tiere zu beseitigen.

Hunde mssen nicht nur der Gemeinde gemeldet sondern auch gechippt und registriert werden!

Im Jnner hatten wir 2 Flle von entlaufenen Hunden im Ortsgebiet, die zwar gechippt, aber nicht auf den neuen Besitzer umgemeldet waren.

Kastrationspflicht bei Katzen

In sterreich besteht eine gesetzliche Kastrationspflicht fr Freigngerkatzen. Diese Manahme dient dem Schutz der Tiere und soll die unkontrollierte Vermehrung von Katzen nachhaltig eindmen. Jhrlich werden zahlreiche herrenlose Katzen geboren, die hfug unter schlechten Bedingungen leben. Viele dieser Tiere sind krank, unterernhrt oder verletzt.

Katzenhalterinnen und Katzenhalter sind daher verpflichtet, ihre Freigngerkatzen kastrieren zu lassen. Ohne entsprechende Manahmen kann bereits eine einzige unkastrierte Katze innerhalb weniger Jahre fr eine Vielzahl an Nachkommen sorgen. Die Einhaltung der Kastrationspflicht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Tierleid und zur Kontrolle verwilderter Katzenpopulationen.

Bitte schauen Sie nicht weg und melden Sie das Auftreten von Streunerkatzen. Zur tierschutzgerechten Sicherung der Tiere knnen bei Bedarf Lebend-

fallen bei uns ausgeliehen werden, um die Tiere sicher zur Kastration bringen zu knnen.

Achtung: Streuner mssen nach der Kastration am Fundort wieder ausgelassen werden.

Gaby Haas
TSV ARTE NOAH
Kunst hilft Tieren in Not



Broschre „Alle Infos zur Kastrationspflicht von Katzen“ ist unter www.burgenland.at/themen/gesundheits/veterinaerdirektion-und-tierschutz/broschueren/ abrufbar

Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers

Die Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf hat die Verordnung **Vorkehrungen gegen eine Massenvermehrung des Borkenkäfers im Bezirk Jennersdorf** erlassen, die mit 01. April in Kraft tritt und bis 31. Oktober 2026 ihre Gültigkeit hat. Die Verordnung lautet wie folgt:

§ 1

- 1) Die Eigentümer von Waldflächen im politischen Bezirk Jennersdorf, auf denen Nadelholz stockt, sowie ihre Forst- und Forstschutzorgane, haben ihre Wälder regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Borkenkäfern zu kontrollieren, dass eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist.
- 2) Neben Wahrnehmungen über eine gefährdende Vermehrung der Borkenkäfer sind auch schon Erscheinungen, die erfahrungsgemäß eine gefährdende Vermehrung der Borkenkäfer erwarten lassen, unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden (verschärfte Anzeigepflicht).
- 3) Als Erscheinungen im Sinne des Abs. 2 gelten der Austritt von Bohrmehl, das Auftreten von Ein- bzw. Ausbohrlöchern am Stamm, Harzfluss, das Abfallen von Rinde sowie das Verfärben und Dürwerden der Kronen stehender Nadelbäume.

§ 2

- 1) Die Aufarbeitung und der Abtransport aus dem Gefährdungsbereich des Waldes des im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bereits befallenen Holzes ist unverzüglich in Angriff zu nehmen. Diese Maßnahmen sind unbeschadet einer bescheidmäßigen Vorschreibung ohne Verzug abzuschließen.
- 2) Die neu festgestellten befallenen Hölzer sind gleichfalls unverzüglich aufzuarbeiten und aus dem Gefährdungsbereich des Waldes abzutransportieren.
- 3) Befallene und nicht befallene Hölzer, die nicht unverzüglich aus dem Wald abgeführt werden können, sind bekämpfungstechnisch zu behandeln.
- 4) Befallene Hölzer, die, aus welchem Grunde auch immer, nicht unverzüglich aufgearbeitet bzw. nicht bekämpfungstechnisch behandelt wurden, sind unverzüglich unter Angabe der Örtlichkeit, der Flächengröße und der befallenen Holzmasse der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf zu melden.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 01. April 2026 in Kraft und mit 31. Oktober 2026 außer Kraft.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden nach § 174 Forstgesetz 1975 geahndet.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blut spenden dürfen alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen; Frauen 4-5 mal, Männer 6 mal jährl. Erstspender müssen einen amtl. Lichtbildausweis vorweisen und dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.

Blutspendetermine Bezirk Jennersdorf 2026

| | | | | |
|-----|------------|---------------------|--|---|
| Fr. | 08.05.2026 | Jennersdorf | 14:00 - 15:30 Uhr und 16:30 - 19:30 Uhr | Rotkreuzhaus Jennersdorf |
| Fr. | 05.06.2026 | Deutsch Kaltenbrunn | 16:30 - 19:30 Uhr | Gemeindezentrum Deutsch Kaltenbrunn |
| Fr. | 31.07.2026 | Jennersdorf | 14:00 - 15:30 Uhr und 16:30 - 19:30 Uhr | Rotkreuzhaus Jennersdorf |
| Fr. | 28.08.2026 | Neuhaus/Klausenbach | 14:00 - 15:30 Uhr und 16:30 Uhr - 18:30 Uhr | Mittelschule, Turnsaal Neuhaus/Klausenbach |
| Fr. | 02.10.2026 | Rudersdorf | 14:00 Uhr - 15:30 Uhr und 16:30 Uhr - 19:30 Uhr | Kultursaal Rudersdorf |
| Fr. | 04.12.2026 | Jennersdorf | 14:00 - 15:30 Uhr und 16:30 - 19:30 Uhr | Rotkreuzhaus Jennersdorf |

Ab dem vollendeten 65. Lebensjahr darf weiter Blut gespendet werden!

Voraussetzung - wie für alle Blutspenderinnen und Blutspender - ist die Zulassung durch den Abnahmearzt!

! Annahmeschluss: 30 Minuten vor Abnahmeende !

Vielfalt im Veranstaltungskalender des Naturparks Raab

Der Naturpark Raab präsentiert auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für Naturbegeisterte, Kulturinteressierte und Aktive. Mit einer gelungenen Mischung aus Bewegung, Brauchtum und Bewusstseinsbildung lädt der Veranstaltungskalender dazu ein, die Region in all ihren Facetten zu entdecken.



Den Auftakt bilden traditionell die mittlerweile nicht mehr wegzudenkenden „Grenzenlosen Wanderungen“. Die beliebte Auftaktwanderung führt zum Dreiländereck und markiert den Start in eine Saison voller Naturerlebnisse. In nahezu wöchentlichem Rhythmus folgen weitere Touren mit abwechslungsreicher Streckenführung durch die beeindruckende Landschaft des Naturparks. Auch Radfahrer*innen kommen auf ihre Kosten – mehrere geführte Radtouren bieten Gelegenheit, die Region aktiv zu erkunden.

Geschichtsinteressierte dürfen sich ebenfalls auf spannende Angebote freuen: Zur Römerzeit und zu den historischen Ereignissen in Mogersdorf werden wieder informative Führungen und Veranstaltungen angeboten.



Im Rahmen der Reihe „Aufblühen im Burgenland“ stehen zudem vielfältige Aktivitäten am Programm – vom Wandern und Radfahren über Paddeltouren bis hin

zum Ziegentrekking, das Naturerlebnis mit tierischer Begleitung verbindet.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch heuer wieder regionalem Handwerk und gelebtem Brauchtum. Unter dem Titel „Regionales in der Jost-Mühle“ werden traditionelle Techniken und Fertigkeiten vermittelt. Besucher*innen können sich etwa im Sensenmähen und Dengeln, Rechenmachen oder Besen-

binden versuchen. Auch das Backen von Roggenbrot und Grammelpogatscherl, Korbflechten, Kranzbinden sowie die Herstellung von Wichteln stehen am Programm. Ergänzt wird das Angebot im Frühjahr durch zwei Pflanzenmärkte für Gartenliebhaber*innen.

Mit 1. Mai starten zudem wieder die beliebten Kanufahrten auf der Raab. Um den Gästen höchste Sicherheit bieten zu können, werden die Kanuguides bereits im April eine umfassende Weiterbildung im Paddelzentrum Rust absolvieren. Der Kurs beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Einheiten, darunter die Auffrischung der Paddeltechnik, Sicherheitsmaßnahmen, Bootsbeherrschung sowie das richtige Verhalten auf dem Wasser.



Auch auf internationaler Ebene ist der Naturpark aktiv. Im Rahmen des Projekts „**GROWing-Change**“ (SIAT00233) fand am 05. März in Sankt Martin an der Raab der grenzüberschreitende Workshop „Train the trainee“ statt. Projektpartner*innen sowie Stakeholder*innen waren eingeladen, die Ausbildungsinhalte für Klimaranger*innen und Junior Klimaranger*innen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Nach Teilnahme am Workshop sind die Partnerorganisationen befähigt, eigenständig Klimaranger*innen und Junior Klimaranger*innen auszubilden.



Weingut Familie Meitz
Hauptstraße 46 | A-8383 Welten
Naturpark Raab | Südburgenland
www.weingut-meitz.at
info@weingut-meitz.at

wieder geöffnet

ab 10.04.2026

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag u. Samstag ab 16 Uhr

Sonntag ab 15 Uhr

Feiertag (an einem Mo oder Do) ab 15 Uhr

Reservierungen gerne gegen Voranmeldung:

Meitz Christoph +43 (0) 664 386 70 40

Meitz Johann +43 (0) 650 838 31 39

Hinweis zur korrekten Abfalltrennung bei Sperrmüll

Bei Kontrollen der Sperrmüllanlieferungen aus den Abfallsammelstellen der Gemeinden hat der Burgenländische Müllverband in letzter Zeit vermehrt festgestellt, dass Sperrmüllcontainer auch mit Restmüll befüllt werden. Da für Sperrmüll und Restmüll unterschiedliche Entsorgungswege vorgesehen sind, entsteht dadurch ein erheblicher zusätzlicher Sortieraufwand. Dieser Mehraufwand ist mit erhöhten Kosten verbunden, da die Abfälle nachträglich getrennt werden müssen.

Der Burgenländische Müllverband und die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab ersuchen daher die Bevölkerung eindringlich, bei der Befüllung der Container verstärkt auf eine korrekte Abfalltrennung zu achten. Nur durch sorgfältiges Trennen kann ein unnötiger Mehraufwand sowie zusätzliche Kosten für die Gemeinden vermieden werden. Um die Abläufe weiterhin effizient und fair zu gestalten, wird der Müllverband künftig verstärkt Kontrollen durchführen. Sollte dennoch eine Nachsortierung erforderlich sein, muss ein entsprechender Sortierzuschlag seitens des Müllverbandes in Rechnung gestellt und an die Gemeindebürger weiter verrechnet werden.

Für Gemeinden, Vereine oder Veranstaltungen, bei denen keine geeigneten Gefäße für die Restmüllentsorgung zur Verfügung stehen, steht der zuständige Abfallberater beratend zur Verfügung. Zusätzlich können in der Gemeinde sogenannte „braune Säcke“ für die Restmüllentsorgung um **3,00 Euro** erworben werden. Diese Säcke sind neben der Restmülltonne abzustellen und werden vom Umweltdienst Burgenland kostenlos entsorgt.

Der Müllverband weist ergänzend darauf hin, dass eine konsequente Abfalltrennung bereits an den Abfallsammelstellen einen wesentlichen Beitrag zu einem funktionierenden und kosteneffizienten Ent-

sorgungssystem leistet. Durch Information, Bewusstseinsbildung und klare Hinweise vor Ort können Fehlwürfe nachhaltig vermieden werden. Eine gemeinsame Sensibilisierung von Mitarbeitern, Vereinen und der Bevölkerung soll dazu beitragen, die Qualität der Anlieferungen zu verbessern und langfristig zusätzliche Kosten für alle Gemeinden zu reduzieren.



Keine Feuchttücher ins WC!

Feuchttücher, Babytücher und Hygienetücher bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Die in Toiletten entsorgten Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie zum Stillstand. Somit entstehen aufwändige Personaleinsätze, bei denen die Pumpen zerlegt, gereinigt und wieder instand gesetzt werden müssen. Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme. Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich im Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.
- Feuchttücher aus Vlies, bitte in den Abfallimer entsorgen.

Die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab und der Abwasserverband Bezirk Jennersdorf ersuchen im eigenen und im gemeinsamen Interesse, sich an diese Vorgaben zu halten.

Achtung!

Übernahme von Sperrmüll und Grünschnitt im April:

10. und 11. April 2026

Weitere Grünschnittübernahme:

25. April 2026

Der Bauhof ist am 03. und 04. April 2026 geschlossen!

Beiträge, Lesermeinungen oder Kleinanzeigen können bis **Montag, dem 15. Juni 2026**, eingebracht werden. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Josef Kern

Green Care – Glücksbringer Landwirtschaft

Die Initiative „Green Care“ macht auf aktiven landwirtschaftlichen Betrieben Kinder bis Senior*innen sowie Menschen, die Auszeit suchen bis hin zu Menschen mit Behinderungen glücklich.

Green Care baut eine Brücke zwischen der Land- & Forstwirtschaft und der Bevölkerung. Die Initiative unterstützt – in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und Sozialträgern – Landwirt*innen, ihre soziale Kompetenzen auszubauen, sinnstiftende Aufgaben auf ihren Betrieben zu implementieren und damit den Zusammenhalt im ländlichen Raum zu erhöhen.

Rund 135 Landwirtschaften in Österreich entdeckten bis heute die Liebe zu Green Care, ließen sich zertifizieren und bieten Angebote zumindest in einem der 7 folgenden Bereiche an:

- **Bildung und Freizeit am Hof**
Natur erleben, Wissen erfahren
- **Gesundheit und Auszeit am Hof**
Erholung suchen, Gesundheit fördern
- **Tiergestützte Aktivität am Hof**
Mit Tieren Freizeit gestalten
- **Tiergestützte Intervention am Hof**
Mit Tieren Entwicklung fördern
- **Kinderbetreuung am Hof**
Mit der Natur gemeinsam wachsen
- **Betreuung und Pflege am Hof**
In Gemeinschaft Natur erleben
- **Arbeit und Beschäftigung am Hof**
Perspektiven schaffen, Selbstwert stärken

Sie sind auf der Suche nach einer Angebotsentwicklung mit Mehrwert und möchten Teil

der Green Care-Erfolgsbewegung sein? Dann nutzen Sie die aufstrebende Energie des Jahreswechsels, Neues zu wagen und umzusetzen. Und dann kann es losgehen mit dem Bestellen des Glücks. „Green Care“ eben – Wo Menschen aufblühen! Ob Landwirt*in, Gemeindevertreter*in oder Sozialträger – unsere Green Care-Koordinatorin Burgenland hilft gerne weiter:



DI Ursula Maringer, MBA
Esterházystraße 15
A-7000 Eisenstadt
T +43 2682-702-403
ursula.maringer@lk-bgld.at

lk Landwirtschaftskammer
Burgenland bgld.lko.at



Green Care Neue Perspektiven für Bauernhöfe und Gemeinden

Green Care verbindet Landwirtschaft mit sozialem Unternehmertum. Immer mehr qualifizierte Bäuerinnen und Bauern bieten Kinder- und Seniorenbetreuung, tiergestützte Aktivitäten und gesundheitsfördernde Angebote auf ihren Höfen an. Das schafft neue Einkommensquellen, nutzt vorhandene Stärken und bringt einen echten Mehrwert für Gemeinden: mehr Betreuung, mehr Lebensqualität, mehr Zusammenhalt.

Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH unterstützt in Kooperation mit den Landwirtschaftskammern bei der Entwicklung solcher Angebote – von der ersten Projektidee bis zur Zertifizierung.

www.greencare-oe.at



Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026

Zwei Kernölbauern aus unserer Marktgemeinde können sich über die Gold Auszeichnung „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2026“ für ihr Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. (geschützte geographische Angabe) freuen. Die Prämierung fand am 26. Februar 2026 in Hitzendorf statt.

Die eingereichten Steirischen Kürbiskernöle mussten sich einer sensorischen Kontrolle durch speziell geschulte Verkoster*innen unterziehen. Bewertet wurden Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz. Zudem standen die Kürbiskernöle im Labor auf dem Prüfstand.

Die Auszeichnung steht für höchste Qualität sowie Regionalität und würdigt die Leistungen der bäuerlichen Familienbetriebe.

Wir gratulieren herzlichst Familie Heidelinde und Rudolf Meitz aus Welten sowie Familie Claudia und Erich Paul aus Doiber zu ihrem ausgezeichneten Produkt „Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“





25 Jahre im Ehrenamt

Alois Adler hat Anfang März nach 25 Jahren seine Funktion als Obmann der Wassergenossenschaft Welten-Dorf I zurückgelegt. Das größte und umfassendste Projekt, das in seiner Funktionszeit begonnen und abgeschlossen wurde, war die Erneuerung und Ausbau des Wassernetzes Welten-Dorf I.

Alois Adler leitete auch 25 Jahre lang als Obmann umsichtig den Jagdausschuss Welten. Ende Februar 2026 schied er aus dem Jagdausschuss aus.

Zu erwähnen ist auch noch, dass Alois Adler von 1981 bis 1990 Feuerwehrkommandant der FF Welten war. Zur Zeit ist er aktiv für den Österreichischen Kameradschaftsabend tätig.

Ein Vierteljahrhundert voller Engagement, Verantwortung und unermüdlichem Einsatz für die Gemeinschaft. **Wir sagen DANKE!**

Wir wünschen Alois Adler für die Zukunft alles Gute, Zeit für seine Familie und Hobbies und hoffen, dass er uns mit seinem Wissen und seiner Erfahrung weiterhin unterstützen wird.

Eine Feier für Jubilarinnen und Jubilare

Am 31. Jänner 2026 lud die Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab die Jubilarinnen und Jubilare, die ihr Geburtstags- oder Hochzeitjubiläum im Zeitraum Juli bis Dezember 2025 hatten, zur feierlichen Ehrung ins Gasthaus Renate nach Oberdrosen-Kölbereck ein. Viele Gäste konnten begrüßt werden und sie verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit Mitgliedern des Gemeindevorstandes, darunter Bürgermeister Franz Josef Kern und Vizebürgermeister Ing. Siegfried Niederer.

Der Bürgermeister würdigte in seiner Ansprache das Engagement und die Verbundenheit der Geehrten mit der Marktgemeinde und sprach persönliche Glückwünsche und Dank aus. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. In geselliger Atmosphäre mit angeregten Gesprächen und Austausch von Erinnerungen klang die Feier stimmungsvoll aus.



**Gewaltschutz
Zentrum
Burgenland**

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.

Das **Gewaltschutzzentrum Burgenland** hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen – alle bekommen Unterstützung.

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen

Die Mitarbeiterinnen des Gewaltschutzzentrums sind Juristinnen, Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Nach Terminvereinbarung in jedem Bezirk für Sie da!

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 – 13:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 08:00 – 15:30 Uhr

Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr

Donnerstag telefonische Erreichbarkeit:
15:30 – 20:00 Uhr

Beratung außerhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung

☎ +43 3352 31 420

office.bgld@gewaltschutzzentrum.at

Häkeln gegen Gewalt StoP Frauentisch

in der

Frauen-, Mädchen- & Familienberatungsstelle
Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf

Zeit: Dienstag, 07.04., von 09:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag, 21.04., von 15:00 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 05.05., von 09:00 bis 11:00 Uhr

Teilnahme kostenlos. Keine Vorkenntnisse nötig. Material vorhanden.

Anmeldung: ☎ 0332945008 oder

jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at



Termine auf einem Blick:

- 28.03. **Hallenparty** der FF-Welten; Martinihalle
- 10.04. Infomesse „**Elektromobilität**“ in der Martinihalle; 13:30 bis 16:00 Uhr
- 10.04. **Buschenschank Meitz** in Welten öffnet
- 18.04. **Spring Break Fest** des BORG Jennersdorf; Martinihalle
- 19.04. **Bischofsvisitation** in der Pfarre
- 20.04. **KEM-Sprechtage** im Gemeindeamt Sankt Martin an der Raab; 13:00 - 17:00 Uhr
- 25.04. **Frühlingskonzert** des Musikvereins Sankt Martin an der Raab; Martinihalle; Beginn: 19:00 Uhr
- 27.04. **Konzert der Zentralmusikschule Jennersdorf** mit Beginn 18:00 Uhr; Martinihalle
- 03.05. **Tag der Feuerwehr**; Martinihalle
- 07.05. **Resilienz von Kindern fördern**; Vortrag von Sieglinde Sadowski, BEd MSC; im Pfarrheim Sankt Martin an der Raab; Beginn: 18:00 Uhr
- 09.05. **Muttertagsfeier**; Martinihalle
- 15.05. **Dämmerchoppen** der SPÖ Bezirksorganisation; Martinihalle
- 16.05. **Hl. Messe mit dem Kinderchor Jàki Nagy Màrton** in der Pfarrkirche; Beginn: 18:00 Uhr
- 23.05. **100-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung** der FF Sankt Martin an der Raab-Ort; anschließend Dämmerchoppen
- 29.05. „**Miteinander**“ **Lange Nacht der Kirchen**; Beginn: 18:00 Uhr vor der Pfarrkirche
- 31.05. Tonis Gasthaus in Doiber feiert sein **Ein-Jahr-Jubiläum**
- 13.06. **50-Jahr-Feier des Kindergartens und 20-Jahr-Feier der Kinderkrippe**
Beginn: 13:00 Uhr
- 11.07. **Münzgrabenturnier** im Stockschießen

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

**KINDERCHOR
JÀKI NAGY MÀRTON**

IN DER
PFARRKIRCHE
ST. MARTIN/RAAB

**HL.
MESSE** | **16
MAI** | **18.00
UHR**

WIR FREUEN UNS AUF UNSEREN
GASTCHOR
UND IHRE TEILNAHME!

MUTEINANDER
Lange Nacht der Kirchen

FREITAG, 29. MAI 2026
18 Uhr vor der Pfarrkirche

Vorspeise
Begrüßung - Auftakt:
Was macht Dir Freude? Worüber hast Du zuletzt herzlich gelacht?

Hauptspeise
>runde< Tischwechsel >eckige<
Welches Ereignis/Welche Entscheidung hat Dich zuletzt besonders berührt?

Nachspeise
Ortswechsel in die Pfarrkirche:
Was habe ich Neues gelernt?
Lieder - Stille - Gebet - Segen - Ausklang mit Musik bis ca. 21 Uhr.

Anmeldung als Einzelperson oder einer Gruppe (spät. 1 Woche davor) an:
Martina Zotter-Ganahl: 0664 2311155
Willi Brunner: willibald.brunner@martinus.at
Freie Spende erbeten!

... ins Gespräch kommen - mit Bekannten, vor allem aber mit noch unbekanntem Persönlichkeiten
www.rundundeckig.at

Österreich der runden & eckigen Tische
DU hast Platz
DU wirst gehört
DU wirst gebraucht
Mach mit und lade ein!

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Veranstaltungszweck der Förderung der Ökumenie und für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit vorrangig ist und werbefrei bleibt werden können.

8383 ST. MARTIN AN DER RAAB
PFARRKIRCHE

FORUM
PROVINCIALE
DIOZESE EISENSTADT

ge(h)rede

**Begleitetes Gehen
in einer Frauengruppe**



- Miteinaner-Unterwegssein
- auf unterschiedlichen Wegen in und um Jennersdorf das Leben zur Sprache bringen
- Weg-Gemeinschaft erfahren
- sich für die wohltuenden Impulse von Natur und Landschaft öffnen

Zeit: **Mittwoch, 01.04., 15.04., 29.04.**
jeweils 09:00 bis 10:30 Uhr

Teilnahme kostenlos und auf eigene Gefahr.

Frauen-, Mädchen- & Familienberatungsstelle
Hauptstraße 27, 8380 Jennersdorf

Anmeldung: ☎ 0332945008 oder
jennersdorf@frauenberatung-burgenland.at

† Wir trauern um

| | | |
|-----------------|------------|--------------|
| Stacherl | Paula | Doiber |
| Kaufmann | Margarethe | Sankt Martin |
| Widy | Walter | Sankt Martin |
| Lex | Marianne | Eisenberg |
| Lamm | Justine | Neumarkt |

Herzliche Glückwünsche

zum 70. Geburtstag

| | | |
|----------------------|---------|--------------|
| Weiguny | Helmut | Oberdrosen |
| Luisser | Herbert | Eisenberg |
| Stubenschrott | Ernst | Sankt Martin |
| Gallwitz | Edith | Welten |
| Pint | Viktor | Eisenberg |
| Mehlmauer, DI | Adolf | Oberdrosen |
| Lipp | Irmgard | Sankt Martin |
| Kuntner | Josefa | Oberdrosen |

zum 75. Geburtstag

| | | |
|----------------|------------|--------------|
| Lang | Elfriede | Oberdrosen |
| Hirczy | Georg | Eisenberg |
| Kahr | Anna | Welten |
| Studeny | Marianne | Sankt Martin |
| Potetz | Pauline | Sankt Martin |
| Pilz | Monika | Doiber |
| Jost | Margarethe | Sankt Martin |

zum 80. Geburtstag

| | | |
|-----------------|-------|--------------|
| Ghetta | Franz | Sankt Martin |
| Pogllits | Maria | Sankt Martin |

zum 81. Geburtstag

| | | |
|--------------------|-------|---------|
| Baumgartner | Josef | Doiber |
| Leiner | Josef | Welten |
| Kurta | Anna | Gritsch |

zum 82. Geburtstag

| | | |
|-----------------|-----------|--------------|
| Csenar | Gertraude | Sankt Martin |
| Stacherl | Franz | Oberdrosen |
| Hornicek | Leopold | Sankt Martin |
| Hauser | Angela | Welten |
| Schunk | Ursula | Neumarkt |

zum 83. Geburtstag

| | | |
|----------------|---------|-----------|
| Zotter | Johann | Eisenberg |
| Schmidt | Johanna | Gritsch |

zum 84. Geburtstag

| | | |
|----------------|----------|--------------|
| Lamm | Johann | Neumarkt |
| Deutsch | Eduard | Doiber |
| Zipper | Waltraud | Sankt Martin |
| Unger | Alois | Welten |

zum 85. Geburtstag

| | | |
|---------------|--------|--------------|
| Laritz | Franz | Doiber |
| Unger | Maria | Welten |
| Pint | Anna | Welten |
| Prem | Eduard | Sankt Martin |

zum 86. Geburtstag

| | | |
|------------------|----------|--------------|
| Zotter | Eduard | Neumarkt |
| Schulter | Adelheid | Sankt Martin |
| Steinmetz | Marianne | Sankt Martin |

zum 87. Geburtstag

| | | |
|-----------------|-------|-----------|
| Halb | Emma | Welten |
| Wildling | Maria | Gritsch |
| Zotter | Alois | Eisenberg |

zum 88. Geburtstag

| | | |
|---------------|----------|--------------|
| Sucher | Stefanie | Oberdrosen |
| Zotter | Elfriede | Sankt Martin |

zum 89. Geburtstag

| | | |
|--------------|--------|-----------|
| Pint | Franz | Welten |
| Lauda | Josefa | Eisenberg |

zum 90. Geburtstag

| | | |
|---------------|--------|----------|
| Pilz | Helene | Neumarkt |
| Ranftl | Franz | Welten |

zum 92. Geburtstag

| | | |
|--------------------|----------|--------|
| Schöndorfer | Theresia | Welten |
|--------------------|----------|--------|

zum 93. Geburtstag

| | | |
|-------------|-----------|--------------|
| Kern | Hildegard | Sankt Martin |
|-------------|-----------|--------------|

zum 95. Geburtstag

| | | |
|----------------|--------|--------------|
| Spiegel | Rosina | Sankt Martin |
|----------------|--------|--------------|

zur Diamantene Hochzeit

| | | |
|-----------------|------------------------|------------|
| Stacherl | Hildegard und Franz | Oberdrosen |
|-----------------|------------------------|------------|

Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag!

Am 2. Feber 2026 feierte Frau Rosina Spiegel im Kreis ihrer Familie ihren 95. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass überbrachten Bürgermeister Franz Josef Kern und Vizebürgermeister Ing. Siegfried Niederer im Namen der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab persönlich die herzlichsten Glückwünsche.

In einem würdigen Rahmen dankten sie Frau Rosina Spiegel für ihr jahrzehntelanges, engagiertes Wirken in der Katholischen Frauenbewegung unserer Pfarre sowie für ihre enge Verbundenheit mit der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung überreichten die Gemeindevertreter der Jubilarin ein Präsent sowie eine Ehrenurkunde.

Die Gemeindevertretung von Sankt Martin an der Raab wünscht Frau Rosina Spiegel weiterhin viel Glück, und vor allem noch viele Jahre in guter Gesundheit.



Wir heißen herzlich willkommen

| | | |
|-----------------|--------------|----------|
| Matausek | Amelie-Sofie | Neumarkt |
| Mihalic | Julian | Neumarkt |



Nicole Eischer-Nandhamoori

hat ihr Doktoratsstudium im Fachgebiet Biochemie/Molekulare Genetik an der freien Universität Berlin erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren herzlichst und wünschen Nicole weiterhin viel Erfolg.



Grenzenlose Wanderungen 2026 mit Franz Pfeifer und Hermann Grimmel

| Datum | Beginn | Thema | Start |
|-----------|------------------------|--|--|
| Mi 01.04. | 13:30Uhr | Auftaktwanderung mit Bgm. Franz J. Kern | Zollhaus, Eisenberg an der Raab |
| Mi 08.04. | 13:30 Uhr | Oberdrosner Stüberlwanderung | Rosis Stüberl, Oberdrosen |
| Sa 11.04. | 09:00 bis 15:30 Uhr | Zisterzienserwanderung Rundweg Neuhauser Hügelland | Nah&Frisch Kaufhaus, Neuhaus am Klausenbach |
| Mi 22.04. | 13:30 Uhr | Grenzenlose Streuobstkulinarik | Eisstockhalle, Neumarkt an der Raab |
| Fr 08.05. | 13:30 Uhr | Hotelwanderung | Hotel Das Eisenberg, Eisenberg an der Raab |
| Mi 13.05. | 13:30 Uhr | Strudelwanderung | Gasthaus Kurta, Gritsch |
| Mi 20.05. | 13:30 Uhr | Raabauenwanderung | Gasthaus Pilz, Sankt Martin an der Raab |
| Mi 27.05. | 13:30 Uhr | Rebblütenwanderung | Weinbau Zieger, Altenhof |
| Mi 10.06. | 13:30 Uhr | Raabauenwanderung | Gasthaus Pilz, Sankt Martin an der Raab |
| Mi 17.06. | 13:30 Uhr | Gritsch & mehr | Gasthaus Kurta, Gritsch |
| Mi 24.06. | 13:30 Uhr | Wanderung zum Modellflugplatz | Kanueinstieg, Neumarkt an der Raab |
| Mi 01.07. | 13:30 Uhr | Schmugglerwanderung | Zollhaus, Eisenberg an der Raab |
| Mi 08.07. | 09:00 bis 16:00 Uhr | Auf den Spuren der Zisterziensermönche in Körmend | Bahnhof Körmend, Ungarn |
| Do 16.07. | 13:30 Uhr | Grenzenlose Streuobstkulinarik | Zollhaus, Eisenberg an der Raab |
| Mi 22.07. | 13:30 Uhr | Grenzenlos nach Martinje & zurück | Gasthaus Renate, Kölbereck |
| Mi 29.07. | 13:30 Uhr | Moorwanderung | Zollhaus, Eisenberg an der Raab |
| Mi 05.08. | 13:30 Uhr | Gritsch & mehr mit Ripperl essen | Gasthaus Kurta, Gritsch |
| Fr 21.08. | 13:30 Uhr | Grenzenlose Wanderung mit Wildgulasch | St. Martiner Bauern- und Weinladen, Sankt Martin an der Raab |
| Mi 26.08. | 13:30 Uhr | Grenzenlose Wanderung | Eisstockhalle, Neumarkt an der Raab |
| Fr 28.08. | 19:00 Uhr | Vollmondwanderung Sankt Martin an der Raab | |
| Mi 09.09. | 13:30 Uhr | Dreiländereck nach Trdkova & retour | Gasthaus Renate, Kölbereck |
| So 20.09. | 09:30 Uhr 10:30 Uhr | Sternwanderung zum Dreiländereck Sternwanderung zum Dreiländereck | Feuerwehrhaus Sankt Martin-Berg Zollhaus, Eisenberg an der Raab |
| SA 26.09. | 13:30 Uhr | Kastanien & Sturm | Martinistüberl, Sankt Martin an der Raab |
| Sa 03.10. | 13:00 Uhr | Wandern in der Partnerregion - Poppendorf | Hauptplatz, Sankt Martin an der Raab |
| Mi 14.10. | 13:30 Uhr | Grenzenlose Streuobstkulinarik | Eisstockhalle, Neumarkt an der Raab |
| Fr 23.10. | 13:30 Uhr | Der Reblaus auf der Spur | Buschenschank Meitz, Welten |
| Do 29.10. | 13:30 Uhr | Grenzenlos Burgenland/Steiermark | Gasthaus Happer, Tauka |
| Mi 11.11. | 11:30 Uhr | Martiniwanderung | Pfarrkirche Sankt Martin an der Raab |
| Mo 16.11. | 13:30 Uhr | Toni's Gasthauswanderung | Tonis Gasthaus, Doiber |
| Mi 25.11. | 13:30 Uhr | Abschlusswanderung | Martinistüberl, Sankt Martin an der Raab |
| Fr 04.12. | 13:30 Uhr | Barbarawanderung | Gasthaus Kollerwirt, 8353 Neustift 24 |
| Sa 19.12. | 13:30 Uhr | Adventwanderung | Gasthaus Pilz, Sankt Martin an der Raab |
| Mo 21.12. | 13:30 Uhr | Sonnwendwanderung | Rosis Stüberl, Oberdrosen |